

**Berufsprüfung (BP)****Tätigkeiten**

**Bootsfahrlehrer/innen unterrichten volljährige Jugendliche und Erwachsene auf verschiedenen Fähigkeitsniveaus. Sie vermitteln ihnen die Kenntnisse und Fertigkeiten, die es braucht, um ein Motorboot sicher zu führen.**

Bootsfahrlehrer erteilen meist Einzelunterricht, je nach Platzverhältnissen im Motorboot ist auch ein Gruppenunterricht mit zwei bis drei Personen möglich. Sie planen, organisieren und leiten den Unterricht, werten ihn aus und führen Tests durch. Mit pädagogisch-didaktischen Kenntnissen und Einfühlungsvermögen bringen sie ihren Kunden die praktischen und theoretischen Grundlagen des Bootfahrens bei.

Am Anfang des Bootsfahrunterrichts stehen eine kleine Motorenkunde sowie die Vermittlung theoretischer Kenntnisse und Fachausdrücke rund um das Motorboot. Auf der Kursfahrt zeigen die Bootsfahrlehrerinnen den Kursteilnehmenden, wie man ablegt, und üben die Grund- und Anlegemanöver mit ihnen ein.

Während des Unterrichts beobachten Bootsfahrlehrer ihre Schüler, erkennen Fehler und korrigieren Bewegungs- und Handlungsabläufe. Die Instruktion geschieht vor allem durch Erklären und Vorzeigen. Ihre konstruktive Kritik fördert das Selbstvertrauen der Teilnehmenden. Je nach Ausbildungsstand werden weitere Manöver gezeigt und eingeübt. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen kann der Schwerpunkt auf das Vermitteln von theoretischen Kenntnissen gelegt werden.

Neben den Manövern und Grundlagenkenntnissen der Navigation, wie zum Beispiel der Standortbestimmung durch Kreuzpeilung, behandeln Bootsfahrlehrerinnen auch Themen wie Sicherheit an Bord, Vortrittsregeln und Wetterbeurteilung.

Der Sicherheit und Gesundheit der Kundschaft kommt in allen Situationen höchste Priorität zu. Bootsfahrlehrer kennen die Vorschriften, die sich aus versicherungsrechtlicher Sicht ergeben, und treffen die entsprechenden Vorkehrungen, um Sicherheit zu gewährleisten.

Zur Ausbildung der Bootsfahrschülerinnen kommen weitere Aufgaben hinzu. Bootsfahrlehrerinnen kümmern sich um die Kundenakquisition, befassen sich mit Marketingfragen, erledigen administrative Aufgaben und beraten die Kundschaft, Vereine sowie Verbände in Fragen zur Bootsfahrt.

**Berufsfeld 5**  
Schönheit, Sport**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 24.11.2014

**Prüfungsvorbereitung**

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Kursen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich unter [www.sportartenlehrer.ch](http://www.sportartenlehrer.ch).

**Bildungsangebote**

Bei der Verbandsschule Segel- und Bootsfahrlehrer Schweiz VSBS:

- Basisausbildung Bootsfahrlehrer/in in Zürich
- Fachausbildung und Spezialisierung in Unterägeri

**Dauer**

- Basisausbildung: 5 Tage
- Fachausbildung: 4 Tage
- Spezialisierung: 3 Tage

**Ausbildungsinhalte**

Psychologische und pädagogische Aspekte in einer Bootsfahrschule, Unterrichtsmethodik, rechtliche und technische Kenntnisse, Fahrtechnik, Seemannschaft/Sicherheitskunde, Safety on Board, Mann über Bord, Marketing, Material und Infrastruktur, Praxis

**Geprüfte Fächer**

Schriftliche Unterlagen über eine Unterrichtslektion, Prüfungslektion, Expertengespräch, schriftliche Prüfungsarbeit, Fallstudie

**Abschluss**

"Bootsfahrlehrer/in mit eidg. Fachausweis"

---

**Voraussetzungen**

---

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- 3-jährige berufliche Grundbildung, Maturität, Fachmittelschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- mind. 2-jährige berufliche Praxis als aktive/r Bootsfahrlehrer/in im Umfang von mind. 250 Unterrichtseinheiten bzw. Lektionen innerhalb der letzten 3 Jahre
- erfolgreicher Abschluss der von der Verbandsschule VSBS angebotenen Basisausbildung Bootsfahrlehrer/in
- Fachausbildung und Spezialisierung Bootsfahrlehrer/in der Verbandsschule VSBS
- Seerettungskurs VSMS oder Not- hilfekurs (BLS/AED) bzw. niveau- gerechte Ausbildung im Bereich Sanität oder Rettungswesen (Ab- schluss nicht älter als 5 Jahre)
- Empfehlung der VSBS

**Anforderungen**

- gute körperliche Verfassung
- Hand- und Fingerfertigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- pädagogisch-didaktisches Ge- schick
- technisches Verständnis

---

**Weiterbildung**

---

**Kurse**

Angebote der Verbandsschule VSBS für Ausbilder/innen in al- len nautischen Bereichen

**Höhere Fachprüfung (HFP)**

Sportartenschulleiter/in mit eidg. Diplom

**Fachhochschule**

Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science EHSM in Sports

---

**Berufsverhältnisse**

---

Bootsfahrlehrer/innen sind selbstständig erwerbend oder ar- beiten Voll- oder Teilzeit im An- stellungsverhältnis bei Bootsfahr- schulen, Vereinen oder Verbän- den. Häufig wird der Beruf als Nebenerwerb oder zweites Standbein ausgeübt. Die Arbeit erfolgt auch zu Randstunden oder an Wochenenden. Die Ar- beitszeit kann unregelmässig und saisonabhängig sein.

---

**Weitere Informationen**

---

Verbandsschule der Segel- und Bootsfahrlehrer Schweiz VSBS  
Lidostr. 17  
6314 Unterägeri  
Telefon: +41 79 643 48 20  
[www.segel-und-bootsfahrlehrer.ch](http://www.segel-und-bootsfahrlehrer.ch)

Geschäftsstelle  
sportartenlehrer.ch  
Kilchbühlstr. 2  
6391 Engelberg  
Telefon: +41 41 639 53 45  
[www.sportartenlehrer.ch](http://www.sportartenlehrer.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

---

**Verwandte Berufe**

---

Berufsfeld / SD

Segellehrer/in (BP)

5 / 0.721.48.0

Kanulehrer/in (BP)

5 / 0.721.53.0